

Kalender

1. Athenaion=Kalender »Kultur und Natur« 1938. Potsdam, Akademische Verlagsgesellschaft. M 1.95.
2. Meyers Historisch=Geographischer Kalender 1938. 41. Jahrg. Leipzig, Bibliographisches Institut A. G. M 4.80.
3. Atlantis=Kalender 1938. Atlantis=Verlag. M 1.80.
4. Kalender des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP. 1938. Rassenpolitisches Amt der NSDAP., Berlin.
5. Alpenjahrweiser 1938. Reichenau, Rudolf Schneider Verlag. M 2.20.
6. Spemanns Kunst=Kalender 1938. Stuttgart, W. Spemann. M 2.40.
7. Spemanns Musik=Kalender 1938. Stuttgart, W. Spemann. M 2.40.
8. Spemanns Literatur=Kalender 1938. Stuttgart, W. Spemann. M 2.40.
9. Spemanns Bühne= und Film=Kalender 1938. Stuttgart, W. Spemann. M 2.40.
10. Pipers Kunst=Kalender 1938. München, Piper. M 1.90.
11. Wiechmann=Kalender Deutscher Künstler. München, H. A. Wiechmann. M 2.60.
12. Ackermanns Kalender klassischer Kunst 1938. München, F. A. Ackermanns Kunstverlag. M 2.50.
13. Kunst und Leben 1938. 30. Jahrg. Berlin=Zehlendorf, Fritz Heyder. M 2.80.
14. Werke der Meister zum Jahre des Herrn 1938. 10 Vierfarbendrucktafeln und 15 Tafeln in Kupfertiefdruck nach hervorragenden Gemälden, Bildwerken und Handzeichnungen vorwiegend deutscher Meister des 11.-20. Jahrh. Ausgewählt und erklärt von Dr. Heinrich Gehegy. Stuttgart, Emil Fink. M 2.50.

Aus der Fülle der Kalender für 1938, wie sie sich dem deutschen Haus anbieten, sollen hier nur einige der bedeutameren hervorgehoben und kurz gekennzeichnet werden. Allen ist gemeinsam, die Tage nicht nur zu zählen, sondern jedem von ihnen einen besondern Gehalt zu geben. Gesah das früher mehr aus der Totalität des eigentlich Christlichen, so zeigt sich auch hier fortschreitende Säkularisation. Der weitaus größere Teil der uns vorlie-

genden Kalender vermeidet jede Annäherung an christliches Ideengut.

Typische Beispiele für eine beliebte Form von Kalendern sind 1-3 der oben angeführten. Meyer verbindet mit der Erwähnung wichtiger historischer Ereignisse des betreffenden Tages eine reiche Buntheit interessanter Bilder aus aller Welt. Der Athenaion-Kalender geht mehr auf allgemeine Belehrung aus, und zwar durch das Wort, dem das Bild sich unterordnet, während der Atlantis-Kalender, dem anerkannten Brauch seines Verlages folgend, durch das sorgfältig ausgewählte, scharf geprägte Bild wirkt.

Eine zweite Gruppe (4-9) faßt die Aufgabe von einem enger bestimmten Gesichtspunkt her an. Der eindrucksvoll bebilderte Kalender des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP. will in jedes Haus die Verantwortung tragen für die Sorge und Pflege »blutbedingten und dem Boden verbundenen Volkstums«. Der Alpenjahrweiser erschließt die Größe der gewaltigen Natur unserer heimatlichen Bergwelt. Spemanns künstlerische Kalender umspannen in einer reichen Fülle bel. von heutigen Gestalten je die Gebiete deutscher Literatur, Bildender Kunst, Musik, Bühne und Film.

Eine dritte Gruppe (10-14) dient unmittelbar persönlicher Gestaltung des Heimes. Pipers Kunstkalender tut dies mit ausgewählten Bildern aus den verschiedenen Bereichen der Kunst. Wiechmann ist vorwiegend von dem Ideal halb romantisch halb moderner Sachlichkeit, der »Ackermann« mehr vom Geist biedermeierischer Bürgerlichkeit getragen. Der Kalender »Kunst und Leben« - wohl einer der am besten durchgeformten - zeichnet sich aus durch eine wohlgelungene Verbindung von »Gedichtetem in Wort und Griffelwerk«. Der im christlichen Haus mit Recht geschätzte Kalender »Werke der Meister« stellt sich wieder wie früher ausdrücklich in den Dienst der Verlebendigung des Kirchenjahres, das er im Anschluß an echte, z. T. noch unbekannte, vorwiegend deutsche Meisterwerke miterleben läßt.

Th. Hoffmann S. J.